



Mittelständische Betriebe engagieren sich für das Gemeinwohl

Bertelsmann Stiftung zeichnet zehn vorbildliche Unternehmen aus

Gütersloh/Berlin, 21. Januar 2008. Zehn mittelständische Unternehmer wurden am Montag in Berlin für ihr gesellschaftliches Engagement in Deutschland durch die stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung Liz Mohn ausgezeichnet. Sie waren unter 700 Bewerbungen der Initiative „Unternehmen für die Region“ ausgewählt worden. Ihre Projekte adressieren drängende gesellschaftliche Problemfelder.

Vor allem sticht das bemerkenswerte Engagement für das Thema Bildung hervor. Vom Kindergarten bis zur Hochschulförderung: Bildung wird als zentraler Hebel für gesellschaftlichen Fortschritt gesehen, zu dem Unternehmer einen großen Beitrag leisten wollen. Die Bertelsmann Stiftung zeichnet die vorbildlichen Projekte aus in der Überzeugung, dass sich der Wert von Unternehmenstätigkeit für die Gesellschaft nicht nur an ihrem ökonomischen Beitrag bemessen lässt, sondern es auch darum geht, welchen Beitrag Unternehmen durch ihr soziales Engagement für die Entwicklung des Gemeinwesens übernehmen.

Liz Mohn, stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung: „Gesellschaftliches Engagement ist für eine überwältigende Mehrheit von Unternehmen Ausdruck ihrer Unternehmenskultur. Eine solche Unternehmenskultur basiert auf der Überzeugung, dass ein verantwortungsvoller, partnerschaftlicher Umgang der Beteiligten im Unternehmen und mit den Menschen im Umfeld die Voraussetzung für den Erfolg des Unternehmens ist. In vielen Regionen wären ohne das Engagement von Unternehmen Gemeinschaft und Fortschritt nicht denkbar. Sie unterstützen unbürokratisch und bringen unternehmerische Kreativität ein.“

Die Verleihung der Auszeichnungen war zugleich Auftakt für eine neue Phase der Initiative. In diesem Jahr werden engagierte Unternehmer als „Verantwortungspartner“ in ihrer Region neue Projekte initiieren, um gesellschaftliche Probleme vor Ort anzupacken. Birgit Riess, Projektleiterin für gesellschaftliches Engagement (CSR) bei der Bertelsmann Stiftung: „Auffallend ist, dass Unternehmer überall in der Bundesrepublik eine ähnliche Sicht auf die drängenden gesellschaftlichen Probleme haben und ähnliche Lösungsansätze entwickelt haben. Da ist eine bessere Vernetzung ein wesentlicher nächster Schritt, den unsere Initiative leisten will.“

Die Initiative „Unternehmen für die Region“ der Bertelsmann Stiftung wurde von Liz Mohn im März 2007 ins Leben gerufen. Sie zielt darauf ab, das vielfältige Engagement von Unternehmen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und soll zudem dazu beitragen, ein positiveres Unternehmensbild in Deutschland zu verankern. Auch soll die Kampagne anderen Unternehmen Mut machen, sich verstärkt für das Gemeinwesen zu engagieren. „Herzstück“ der Kampagne ist die internetbasierte Informationsplattform www.unternehmen-fuer-die-region.de. Auf der virtuellen „Landkarte des Engagements“ können Unternehmen ihre Engagementprojekte eintragen.

Pressekontakt

Jenny Knappe
:response – Inh. Arved Lüth
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt

Tel: 069/ 970 975 07-21

Fax: 069/ 970 975 07-79

info@unternehmen-fuer-die-region.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.unternehmen-fuer-die-region.de

Die ausgezeichneten Unternehmen und ihre Projekte:

Baden-Württemberg	
Die Europa-Miniköche – Ein Projekt des Sport- und Bildungszentrums Bartholomä (Bartholomä)	Die „Miniköche“ im Alter von 10 – 12 Jahren lernen spielerisch die Grundlagen gesunder Ernährung.
Bayern	
„Zielpunkt – Die Bewegung für Dich!“ – Rilling A.R.T, Ziehm Imaging GmbH, Forschungswerk GmbH (Nürnberg)	Hauptschülern werden über das Tanzen soziale Schlüsselkompetenzen vermittelt.
„Fair zum Bauern“ – Eine Initiative der Neumarkter Lammsbräu (Neumarkt)	Bio-Bier auf Basis regionaler Wertschöpfungsketten zur Förderung der Region.
Die Work and Box Company – Ein Projekt der Voss AG (Taufkirchen)	Straffällig gewordene junge Männer werden mit Hilfe von Boxtraining in den Arbeitsmarkt integriert.
Bremen	
Die Beluga Group Sea Academy – Beluga Shipping GmbH (Bremen)	Auf eigens ausgerüsteten Schiffen bildet Beluga dringend benötigten seemännischen Nachwuchs aus.
Mecklenburg-Vorpommern	
Wiederbelebung des fürstlichen Pädagogiums als IT-College – EDV-Service GmbH Garz, (Putbus)	Einer traditionsreichen Lehranstalt wird neues Leben eingehaucht – zur Stärkung des regionalen Umfeldes.
Niedersachsen	
Tagesmüttervermittlung und -qualifizierung – PeB Personalberatung Sylvia Tambor (Loxstedt)	Eltern wird durch die Vermittlung qualifizierter Tagesmütter die Berufstätigkeit erleichtert.
Nordrhein-Westfalen	
Erhalt des Osterräderlaufs – Eduard Stumpe Bau- und Stuckgeschäft (Lügde)	Ein uralter, einzigartiger Osterbrauch wird erhalten und als Identifikationsfaktor der Region neu entdeckt.
„Nascha Kwartihra“ (Unsere Wohnung) – GAG Immobilien AG (Köln)	Ältere demenzkranke Menschen mit russischsprachigem Hintergrund werden in einer Wohngemeinschaft betreut.
Sachsen	
Das Verbundnetz für Demokratie und Toleranz – VNG Verbundnetz Gas AG (Leipzig)	Durch gezielte Arbeit mit Vereinen wird Demokratie und Toleranz gefördert und extremistischen Gruppen der Nährboden entzogen.

Über die Bertelsmann Stiftung:

Die Bertelsmann Stiftung setzt sich für das Gemeinwohl ein. Sie engagiert sich in den Bereichen Bildung, Wirtschaft und Soziales, Gesundheit sowie Internationale Verständigung und fördert das friedliche Miteinander der Kulturen. Durch ihr gesellschaftliches Engagement will sie alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich ebenfalls für das Gemeinwohl einzusetzen. Die 1977 von Reinhard Mohn gegründete, gemeinnützige Einrichtung hält die Mehrheit der Kapitalanteile der Bertelsmann AG. Die Bertelsmann Stiftung arbeitet operativ und ist unabhängig vom Unternehmen sowie parteipolitisch neutral.